Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 41: **Werkstoff Holz**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

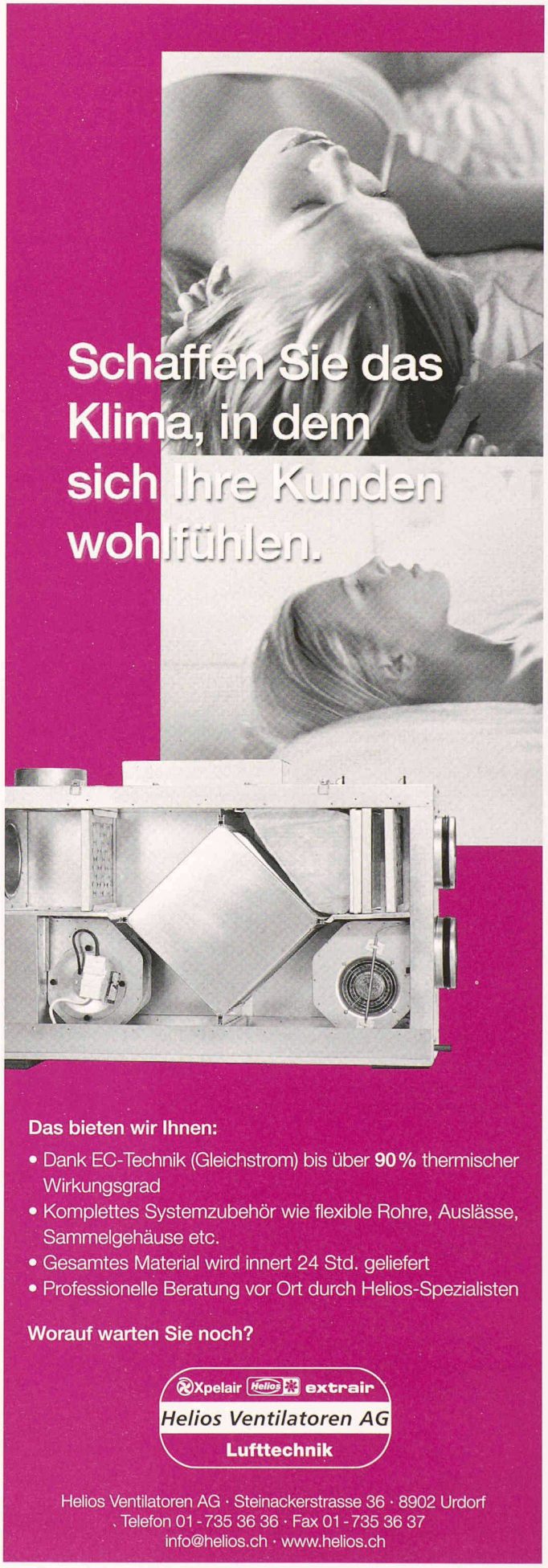
Binder die Kanten. Diese Schale trägt nun sich selbst, ist aber noch nicht ausgesteift. Dafür dienen Latten, die nach Erreichen der endgültigen Form auf das Gitter geschraubt werden. Diese Latten fixieren das Ganze, indem sie aus den Rhomben steife Dreiecke machen. In den unteren zwei Dritteln verlaufen sie parallel zur Längsachse des Baus, im oberen Drittel senkrecht. Später werden die Zedernholzschindeln der Eindeckung direkt auf diesen Latten befestigt. Sobald die Gitterschale ihre endgültige Form erreicht hat, wird sie mit zusätzlichen Bolzen und Schrauben fixiert. Die abgesenkten Gerüstteile im Inneren werden abgebaut und durch die beiden seitlichen Öffnungen der Werkstatt abtransportiert.

Knoten, Latten und Leim

Zwei Ideen haben dieses Vorgehen der plastischen Gestaltung überhaupt ermöglicht. Zum einen sind es die Kreuzungspunkte der Latten, die während des Formungsprozesses kleine Verschiebungen zulassen müssen. Das heisst, die Latten müssen sich in den Knoten leicht bewegen können. Dafür ist ein denkbar einfacher Knoten entwickelt worden, nämlich drei Stahlplatten, die in den vier Eckpunkten mit Bolzen verbunden sind und zwischen denen die Latten kreuzweise durchlaufen. Nur die inneren Latten sind gebohrt und halten den Knoten an Ort, während dem die äusseren Latten sich noch verschieben können. Die Latten selbst sind aus frisch geschlagenem und gesägtem Eichenholz, das extrem zäh und in diesem grünen Zustand noch sehr biegbar ist. Diese Eigenschaften machen es möglich, dass sich das Holz den unterschiedlichen Radien des Gitters anpassen kann, ohne besonders vorgeformt zu werden. Weil die notwendige Länge der längsten Latten bei weitem das Mass, das in der Sägerei erhältlich war, übersteigt, müssen sie zusammengesetzt werden. Mit einem neuen Holzleim auf Polyurethan-Basis , mit dem sich auch feuchtes Holz verbinden lässt, werden die entsprechenden Keilzink-Verbindungen auf der Baustelle realisiert. Unbeschränkte Längen wären theoretisch möglich.

AM BAU BETEILIGTE

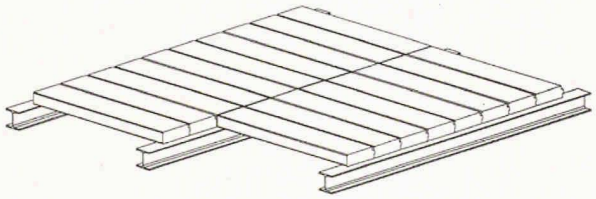
BAUHERR
The Weald and Downland Open Air Museum, Chichester
ARCHITEKT
Edward Cullinan Architects, London
INGENIEUR
Buro Happold, Bath
PROJEKT-MANAGEMENT
Boxall Sayer Ltd, Bognor Regis
ZIMMERMANN
Green Oak Carpentry Company Ltd, Langley, Liss



Dach- und Deckenplatten

für Nutzlasten bis 8.00 kN/m2

- Elementlängen bis 600cm
- objektbezogene Planung auf CAD
- leicht / trocken / demontierbar
- fachmännische Verarbeitung
- kurze Bauzeit
- F30 – F180



www.welbau.ch
info@welbau.ch

WELBAU
AG für wirtschaftliches Bauen

Kernstrasse 37
8004 Zürich
Tel. 01 247 74 88
Fax 01 247 74 79

Grossmatte 19b
6014 Littau
Tel. 041 250 48 88
Fax 041 250 79 88

Gesamtleistungswettbewerb
Workshop 13.11.2001
http://www.zipbau.ch

www.vsiu-asesi.ch

VSIU ASESI
Verband Schweizer Industrie- und Unterlagsboden-Unternehmer
Postfach 3001 Bern
Fone 031 382 23 22 Fax 031 382 26 70

Die Telefonnummer für Inserate im tec 21

MIT DIESER NUMMER VERKAUFEN SIE MEHR HEIZSYSTEME:
071 226 92 92

Wir stellen vieles auf den Kopf

Werte mit Glasfaserbeton erhalten

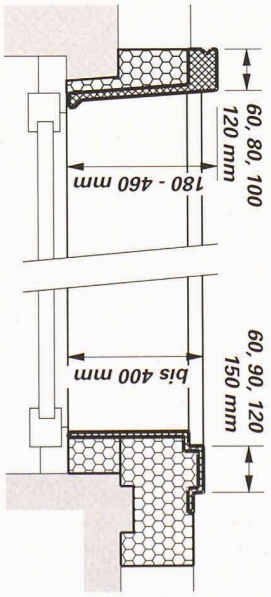
Bewährte und dauerhafte Lösungen für wärmetechnische Gebäudesanierungen

Ortsbild und Gebäudecharakter pflegen

Mit modernen dämmtechnischen Lösungen wird gebaute Geschichte erhalten

Gewändeelemente der Dostebа überzeugen mit den Fakten:

- >> Wärmebrückenfreie Anschlüsse
- >> Dauerhaft, wartungsfrei, bewährt
- >> Fensterbank + Gewände bilden eine Einheit
- >> Leicht und ohne Kran montierbar
- >> Anwenderfreundlich in der Handhabung



Diese Fenstersymphonie für individuelle Gebäudesanierungen erhalten Sie bei Ihrem Systemhalter

Dostebа AG
Elemente sind unsere Stärke

CH-8184 Bachenbülach
Telefon ++41 (0)1 886 34 10
Fax ++41 (0)1 886 34 14
E-mail: dostebа@dostebа.com
Internet: www.dostebа.com